

IMPRESSUM

IG Metall Gütersloh-Oelde

Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22

guetersloh-oelde@igmetall.de

Redaktion: Beate Kautzmann, Erste Bevollmächtigte (verantwortlich),
Christine Hornberg

Gewerkschaftsmitglieder der ersten Stunde

Für drei Zugaben mussten die Musiker von »Movie und Motion« noch mal auf die Bühne zurückkommen:

Während der diesjährigen Jubilarehrung im A2 Forum wurde ordentlich gefeiert und getanzt. Denn die 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Gewerkschaftsmitgliedschaft ist ein Grund zu feiern.

»Die Jubilarfeier zu Beginn eines jeden Jahres ist immer ein Highlight«, sagt Beate Kautzmann. »Uns ist es wichtig, unseren langjährigen Mitgliedern Wertschätzung zukommen zu lassen. Denn ohne sie und ihr Engagement wäre unsere Bewegung nicht möglich.« In der IG Metall ist es Tradition, die Mitglieder mit einem gemeinsamen Abend zu ehren und zusammen auf die letzten Jahrzehnte zurückzublicken.

Als Rednerin konnte die Geschäftsstelle Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied aus Frankfurt am Main, gewinnen. Ire- nes Rede war eine kleine Zeitreise: Sechs Anwesende sind 1947 Mitglied der IG Metall geworden, Irene be-

schrieb die Arbeitsbedingungen der Nachkriegszeit und ehrte den Einsatz der Kollegen, die sich dazu entschieden haben, in die Gewerkschaft einzutreten, um in dieser harten Situation für mehr Solidarität und Fortschritt einzustehen. 19 Anwesende haben sich vielleicht nach den Streiks für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall in den 1950er Jahren dazu entschieden, in die IG Metall einzutreten und feierten somit ihre 60-jährige Mitgliedschaft.

Die 68er Bewegung blickt in diesem Jahr auf 50 Jahre zurück – so auch 24 Kolleginnen und Kollegen. In ihrer Rede ging Irene nicht nur auf die Studentenproteste dieser Zeit, sondern auch auf die Lehrlingsbewegung ein, die für einige Anwesende vielleicht Anlass war, vor 50 Jahren einzutreten. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde stellvertretend Bernd Marx, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Gütersloh, sowie für 40-jährige Mitgliedschaft Robert Bange, Gewerkschaftssekretär der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde und Erika Mögelin, Vertrauenskörperleitung bei



70 Jahre Mitglied der IG Metall: Willi Belke, Helmut Emde, Werner Großekathöfer, Hubert Koolen, Werner Kordzumdicke und Berthold Lakenbrink



Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft mit Irene Schulz (Vorstand), Beate Kautzmann (Erste Bevollmächtigte), Thomas Wamsler (Kassierer), Birgit Bäumker (Zweite Bevollmächtigte) und Anke Unger (DGB)



4 Prozent sind es geworden.

Abschluss Holz und Kunststoff

»Die Kolleginnen und Kollegen haben sich das Plus in den vergangenen Jahren verdient. Endlich ist es mal wieder gelungen die 4 zu erreichen«, kommentiert Hans Große-Freese, Betriebsratsvorsitzender von Huga aus Gütersloh das Tarifergebnis in der Holz- und Kunststoffindustrie. Ab dem 1. Mai steigen die Gehälter um 4 Prozent, für Auszubildende gibt es sogar fast 6 Prozent mehr Geld. Möglich wurde dieser Abschluss unter anderem durch die betrieblichen Aktionen der aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in den Betrieben.

Tarifrunde: gantztägige Warnstreiks in Gütersloh-Oelde

Über 5500 Metallerinnen und Metaller aus Gütersloh-Oelde beteiligten sich an den Warnstreiks zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Januar. Wir sagen Danke! Ohne Eure Unterstützung, Euren Einsatz bei Regen, Schnee, Kälte und Sturmtief Friederike wäre die Tarifrunde nicht so erfolgreich gewesen. Danke an alle, die mit Kolleginnen und Kollegen diskutiert haben, die die Forderungen selbstbewusst nach außen getragen haben, und an alle, die mit in den Warnstreik gegangen sind.

In den ersten und zweiten Warnstreikwellen wurden über 20 Betriebe zu kurzen Warnstreiks und Aktionen aufgerufen, in Rietberg, Oelde und

bei Miele in Gütersloh gab es außerdem zentrale Kundengebungen, an denen viele Betriebe gemeinsam teilnahmen.

Leicht sind Tarifrunden nie. Die gerade zu Ende gegangene Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie war jedoch besonders schwer, deshalb bedurfte es noch mehr Druck: Bei Procast Guss und Gustav Wolf rief die IG Metall zu gantztägigen Warnstreiks auf. Ein Instrument, das in dieser Tarifrunde erstmals ausprobiert wurde. Mit Erfolg! Die Kolleginnen und Kollegen der Betriebe im Gantztageswarnstreik ließen sich nicht einschüchtern und die Produktion stand gantztägig still.

beitnehmerschaft mit starken Gewerkschaften umso wichtiger war. Wir bedanken uns für den schönen gemeinsamen Abend und freuen uns schon auf die nächste Ehrung 2019.

Auch hier ein riesiges Dankeschön an die Aktiven aus den Betrieben und die Unterstützer, die bei den verschiedenen Aufgaben wie Streikposten stehen, dolmetschen oder grillen dabei waren.



Gantztägiger Warnstreik bei Gustav Wolf in Gütersloh